

Inhaltsverzeichnis.

	Seite
Wetterkunde	1 bis 62
I. Teil: Die meteorologischen Erscheinungen	1 bis 26
1. Wind S. 1. — 2. Luftdruck S. 8. — 3. Temperatur S. 11. —	
4. Luftfeuchtigkeit S. 15. — 5. Wolken S. 17. — 6. Niederschlag	
S. 21. — 7. Optische Erscheinungen S. 22. — 8. Lufterlektrizität S. 24.	
II. Teil: Die meteorologischen Vorgänge	26 bis 39
1. Zusammensetzung der Atmosphäre S. 26. — 2. Die Energie-	
quelle der Wettervorgänge S. 27. — 3. Entstehung von Luftströmen	
durch Wärmeunterschiede S. 27. — 4. Ablenkung durch die Erd-	
drehung S. 29. — 5. Allgemeine Zirkulation S. 31. — 6. Beziehung	
zwischen Luftkreislauf und Niederschlagsverhältnissen S. 33. — 7. Ent-	
stehung der Zyklonen S. 34. — 8. Das Wetter in der Zyklone	
S. 36. — 9. Luftkörper S. 38.	
III. Teil: Besondere meteorologische Erscheinungen	39 bis 49
1. Land- und Seewind S. 39. — 2. Monsun S. 40. — 3. Föhn	
S. 40. — 4. Bora, Mistral S. 41. — 5. Luftwirbel S. 42. — 6. Tro-	
pische Wirbelstürme S. 43.	
IV. Teil: 1. Praktische Anwendung der Wetterkunde	50
2. Flugwetterkunde	53
Anhang: Übungsaufgaben	55
Tafel 1 bis 7. Verwandlungstabellen	57 bis 62
Einführung in die Meereskunde	63 bis 86
Navigation	87 bis 199
Abkürzungen	87
I. Abschnitt: Terrestrische Navigation	89 bis 124
a) Stromaufgaben S. 89. — b) Koppelkurs S. 92. — c) Segeln auf	
dem Großkreis S. 98. — d) Kreuzeraufgaben S. 99. Kreuzeraufgaben	
von Thiele S. 112. — e) Funkortung durch Eigenpeilungen: a) in der	
Ortungskarte S. 120; b) in der Seekarte S. 121. — 1. Funkstandlinie	
S. 122. — 2. Funkstandlinie bei größerem Breitenunterschied S. 122. —	
3. Genauigkeit der Eigenpeilungen S. 123.	
II. Abschnitt: Astronomische Vorkenntnisse	125 bis 148
1. Die Koordinatensysteme von Erde und Himmelskugel S. 125. —	
2. Das Poldreieck S. 128. — 3. Stunden- und Zeitwinkel S. 128. —	
4. Bewegung der Gestirne S. 129. — 5. Die Zeit S. 131. — 6. Über-	
gang vom Zeitwinkel eines Gestirns zu dem eines anderen Gestirns	
S. 133. — 7. Kulminationszeiten der Gestirne S. 135. — 8. Auf- und	
Untergangszeiten der Gestirne S. 139. — 9. Das Azimut S. 146. —	
10. Höhenbeschickung S. 148.	

	Seite
III. Abschnitt: Astronomische Navigation	149 bis 178
A. Ortsbestimmung auf See	149
1. Einzelbestimmung der Breite	149
a) Mittags-, Meridian- und Mitternachtsbreite	149
b) Nordsternbreite	152
c) Nebenmeridianbreite	154
2. Einzelbestimmung der Länge	157
3. Standlinienverfahren	160
Die Höhenmethode S. 161. — Beispiele für die Einzelbeobachtung S. 163. — Doppelbesteck ohne Versegelung S. 168. — Doppelbesteck mit Versegelung S. 172.	
B. Kompaßkontrolle nach Gestirnsbeobachtungen	178
IV. Abschnitt: Gezeitenlehre	178 bis 186
Benutzung der Gezeitentafeln zur Gezeitenberechnung	178
a) Errechnung der H. W.- und N. W.-Zeiten und -Höhen	178
b) Beschickung einer Lotung auf Kartentiefe mit Tafel 1 der Gezeitentafel	179
c) Passieren einer Barre	182
V. Abschnitt: Vermessung	186 bis 199
Einleitung S. 186. — Vermessungszeichen S. 187. — 1. Nachprüfen von kleineren Gebieten des vorhandenen Kartenmaterials S. 187. — 2. Neuvermessung eines noch gar nicht oder unzureichend vermessenen Gebietes S. 188. — 3. Besondere Aufgaben S. 195.	

Anhang (in Tasche).

- Karte 1. Wind- und Luftdruckverhältnisse im Februar.
 „ 2. Verteilung der Lufttemperatur °C im Februar.
 „ 3. Wind- und Luftdruckverhältnisse im August.
 „ 4. Verteilung der Lufttemperatur °C im August.
 „ 5. Strömungen der Meeresoberfläche im nördlichen-Winter.
 Funkortungskarte für Nordsee.
 Wolkentafeln.

Beiheft (in Tasche).

Praktische Navigation von K. Kapt. Thiele.